

# Der Oberilmtaler

Ausgabe August 2024





## Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir leben in einer Zeit des Wandels und der Herausforderungen, aber auch in einer Zeit voller Chancen und Möglichkeiten.



In den letzten Jahren hat die finanzielle Belastung der Gemeinde kontinuierlich zugenommen. Die missliche Haushaltslage wird uns vor anhaltende Probleme stellen, die nur gemeinschaftlich und pragmatisch gelöst werden können. Der Trend wird weiter anhalten, u.a. auch weil die Kreisumlage angesichts des neuen ÖPNV-Angebots und eines insgesamt in Schieflage geratenen Kreishaushalts ansteigen wird.

Dies führt zu einer immer größer werdenden Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben. Hier müssen wir innovative Ansätze finden um die Einnahmesituation zu verbessern und unsere Abhängigkeit von externen Finanzquellen zu reduzieren. Ebenso muss jede Möglichkeit geprüft werden um z.B. auch Zuschüsse des Freistaats zur Entlastung unseres kommunalen Haushalts zu generieren.

Nun ein neues Kommunalunternehmen zu gründen und Dieses bereits vor dem Start mit Aufgaben zu überfrachten, während andererseits kein Geschäftsplan mit nennenswerten Einnahmen vorliegt erscheint nicht nachhaltig. Der Geschäftszweck eines solchen neuen Unternehmen sollte nicht in großen Teilen nur der „Auslagerung“ der Überschuldung des Haushalts dienen. Den Umgang mit den neuen Gemeindewerken gilt es daher sehr aufmerksam und konstruktiv zu begleiten.

Vor dem Hintergrund der Geschwindigkeit und Komplexität in unserer aktuellen Welt geht es uns nicht darum einfach die aktuellen Entscheidungen zu kritisieren sondern altes Konkurrenzdenken abzulegen und als Gemeinschaft für Reichertshausen zusammen zu stehen. Wir Alle sind

eine Gemeinde, ob Steinkirchen, Langwaid oder Reichertshausen, sowie alle weiteren Ortsteile. Wir müssen lernen gemeinsam eine Strategie zu entwickeln; gemeinsam Erfolge zu feiern und gemeinsam die Täler zu durchschreiten.

Ihre Ideen, Anregungen und Ihr Engagement sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen und lebenswerten Zukunft für unsere Gemeinde. Lassen Sie uns gemeinsam anpacken.

In diesem Sinne wünsche ich uns Allen eine inspirierende und erfolgreiche Zeit.

Ihr

Armin Aumüller  
CSU Ortsvorsitzender

Leidenschaft, Qualität, Genuss

**Fuchs**  
**LANDMETZGEREI**  
100 JAHRE BAYRISCHE QUALITÄT

Pfaffenhofer Straße 8 · 85293 Reichertshausen  
Telefon 0 84 41 / 80 50 10 · [www.landmetzgerei-fuchs.de](http://www.landmetzgerei-fuchs.de)  
[f/landmetzgerei.fuchs](https://www.instagram.com/landmetzgerei_fuchs) · [@/landmetzgerei\\_fuchs](https://www.facebook.com/landmetzgerei_fuchs)

www.nowak.de

## Grußwort unseres Landtagsabgeordneten Karl Straub

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wir leben wahrlich in turbulenten Zeiten. Ganz gleich, ob es um die große Weltpolitik oder um die Belange unserer Kommunen geht.



Weiterhin fest im Griff hält uns das jüngste Hochwasserereignis, obwohl es aus den Schlagzeilen bereits wieder verschwunden ist. Was es uns unter anderem beim „Bürgerdialog Hochwasser“ der hiesigen CSU jedenfalls deutlich gemacht hat:

Zum Überwinden einer Krise braucht es Zusammenhalt und Engagement, manchmal auch eine Portion Courage. Unverzichtbar ist auch das Ehrenamt in all seiner Vielfalt. Stellvertretend seien hier nur die örtlichen Freiwilligen Feuerwehren oder das THW genannt. Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht und sich für das Gemeinwohl einsetzen, machen unseren Landkreis, aber auch Bayern so lebenswert.

Im Plenum versuche ich zusammen mit meinen Fraktionskolleginnen und -kollegen nach wie vor zum Wohle aller im Freistaat lebenden Bürger tätig zu sein. Seit geraumer Zeit auch als Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung. In dieser Funktion bin ich übrigens bayernweit unterwegs.

Es bleibt mir aber weiterhin eine große Ehre, insbesondere die Belange der Menschen aus meinem Stimmkreis zu vertreten und in die politischen Entscheidungen einzubringen. In den vergangenen Monaten habe ich zahlreiche Gespräche geführt, sie sind für mich von unschätzbarem Wert und geben mir die Möglichkeit, die konkreten Herausforderungen und Bedürfnisse aus erster Hand zu erfahren. Mein Angebot, sich direkt an mich wenden zu können - telefonisch unter der Rufnummer **(0 84 41) 8 45 55** oder per E-Mail an **abgeordnetenbuero@karl-straub.de** - besteht deshalb wie bisher. Schnell und aktuell können Sie sich

über meine Tätigkeiten als Stimmkreisabgeordneter und Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung in den Sozialen Medien bei Instagram unter **karl.straub.16** sowie Integrationsbeauftragterbayern und in Facebook unter **Karl Straub** informieren. Probieren Sie es einfach aus!

Wir hier in Bayern wollen unter anderem die Themen Bürokratieabbau und Digitalisierung voranbringen. Mit dem „Modernisierungs- und Beschleunigungsprogramm Bayern 2030“ wird uns das noch besser gelingen. Finanzielle Unterstützung dafür kommt mit rund 150 Milliarden Euro aus dem Doppelhaushalt 2024/25, den wir unlängst beschlossen haben. Investitionsschwerpunkte liegen in den kommenden beiden Jahren mit 32,7 Milliarden Euro unter anderem in den Bereichen Bildung und Forschung.

Der Erfolg unserer politischen Arbeit, und zwar auf allen Ebenen, kann auch an der Fähigkeit gemessen werden, die Menschen in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Daher bleibt es für mich unerlässlich, regelmäßig vor Ort in den Gemeinden präsent zu sein und an den lokalen Veranstaltungen teilzunehmen. Damit ist sichergestellt, dass Politik den Bedürfnissen der Menschen entspricht und effektiv ist.

In den kommenden Monaten stehen uns zahlreiche Herausforderungen bevor, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Ich bin zuversichtlich, dass wir durch konstruktive Dialoge und gemeinsames Handeln positive Wirkungen erzielen.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bedanke ich mich. Gemeinsam können wir viel bewegen und unser Land, unseren Landkreis und unsere Kommunen weiter voranbringen.

Mit herzlichen Grüßen

Karl Straub

Landtagsabgeordneter und Integrationsbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung

### Aus der CSU-Fraktion im Gemeinderat Reichertshausen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,

dass unsere Gemeinde finanziell nicht gut da steht, denke ich, muss ich nicht mehr großartig erläutern.

Bei der letztjährigen Haushaltsansprache machte uns unser Kämmerer noch Hoffnung in den nächsten Jahren einigermaßen über die Runden zu kommen. Wortwörtlich meinte er „mit den beschlossenen Maßnahmen und Einnahmen das Schiff noch bis 2026 über Wasser halten zu können“.

Doch bereits Anfang 2024 kam das böse Erwachen. Die geplanten Grundstücksverkäufe, dessen Zeitrahmen die CSU stets angezweifelt hatte, verzögern sich weiter und mündeten im Juni sogar zu einer Aussetzung des gesamten Bauvorhabens. Die Ausgaben steigen hingegen stetig an und auf einmal stand das Wort „Konsolidierung“ im Raum. Dies bedeutet nichts anderes, als dass die Gemeinde gegenüber dem Landratsamt ernstgemeinte Einsparbestrebungen vorweisen muss, um künftig finanzielle Unterstützung zu erhalten.

Die Verwaltung und hier vor allem unser Kämmerer nahm sich daraufhin jede einzelne Kostenstelle zur Brust und erstellte eine Auflistung möglicher Mehreinnahmen und Minderausgaben. Diese Vorschläge wurden anschließend an drei Workshop-Abenden und Sonder-Gemeinderatssitzungen ausgiebig diskutiert und abgewogen. Es sind viele Posten bei denen jedoch nur kleinere Summen eingespart werden könnten, falls sie im Gemeinderat beschlossen werden.

Der CSU-Fraktion ist es hierbei jedoch ein großes Anliegen, unsere gemeindlichen Vereine, welche tagtäglich eine enorme Arbeit in der Jugendbetreuung und Sozialarbeit leisten, nicht übermäßig zu belasten. Sicher muss und kann man über eine Überarbeitung der Vereinsförderrichtlinien nachdenken und hierbei die Jugendarbeit mehr fördern und beschließen an anderer Stelle zu kürzen. Am Ende muss aber die Vereinsarbeit gewürdigt werden, denn die Gemeinde kann diese Aufgabe nicht leisten.

Wenn man nun das Investitionsprogramm bis 2027 näher betrachtet, muss festgestellt werden, dass die geplanten Ausgaben für 2024 mit 2,2 Mio. EUR angesetzt sind. Für die Jahre 2025 und 2026 werden diese bereits auf jeweils 5,3 Mio. EUR bzw. 5,7 Mio. EUR ansteigen und 2027 schießt dann mit 11 Mio. EUR den Vogel komplett ab. Dabei sind zu erwartende Zuwendungen noch nicht mit eingerechnet.



Der Hauptgrund für diese Steigerungen sind die notwendigen Ertüchtigungen unserer Grundschulen in Steinkirchen und Reichertshausen für den gesetzlichen Anspruch auf Ganztagschule an den Grundschulen ab 2026.

Bei diesen Zahlen muss man sich jedoch schon fragen, ob sich die ganzen Anstrengungen zur Konsolidierung gelohnt haben und die eingesparten Summen, welche vermutlich im niedrigen sechsstelligen Bereich liegen dürften, nicht ein Tropfen auf dem heißen Stein und Gewissensberuhigung sind.

Das Thema Schaffung von Gewerbeflächen wurde auch kurz angestoßen und seit einer groben Vorstellung im Kreise der Fraktionssprecher hört man hier nichts mehr. Dies wäre jedoch ein wichtiger Punkt um Einnahmen generieren zu können. Immer jedoch mit einer Verträglichkeit mit unserer Natur und Infrastruktur.

Warum wird das Baugebiet Süd-Ost IV nun doch nicht umgesetzt? Die Verwaltung hat zusammen mit dem Planungsbüro und dem Gemeinderat ein wirklich sehr gelungenes Baugebiet auf das Papier gebracht. Letztendlich scheiterte die Umsetzung an zwei der drei Grundstückseigentümern, die immer wieder neue Forderungen an die Gemeinde stellten. Die Gemeinde kam in mehreren Punkten entgegen, um das Projekt zur Umsetzung bringen zu können. Irgendwann jedoch ist hier das Ende der Fahnenstange erreicht. Nachdem es zuletzt schon in „Erpressung“ mündete, beschloss



der Gemeinderat mehrheitlich, das Baugebiet aktuell nicht weiter zu verfolgen. Die ausgegebenen Planungskosten von 220.000 EUR schmerzen bei der aktuellen Haushaltslage, jedoch sind die Kosten bei einer ggf. späteren Umsetzung nicht verloren.

In der Juni-Sitzung wurde die Gründung eines weiteren Kommunalunternehmens beschlossen. Mit diesem Unternehmen sollen Projekte zur Stromerzeugung und zur Daseinsvorsorge umgesetzt werden. Also z.B. Windkraft- und Solaranlagen sowie Feuerwehrhäuser errichtet werden. Hier verspricht man sich mehr Möglichkeiten zu Verhandlungen und Kosteneinsparungen. Auf den

ersten Blick eine gute Sache, solange es nicht wie in Pfaffenhofen läuft, wo die Stadt dadurch die Schulden auf das Kommunalunternehmen ausgelagert hat und selber mit guten Haushaltszahlen glänzen kann. Das ist sicher nicht im Sinne des Erfinders, also warten wir hier die Entwicklung ab.

Wolfgang Linner  
CSU Fraktionssprecher



**SIE WOLLEN  
IHRE IMMOBILIE  
VERKAUFEN?**

Profitieren Sie von  
40 Jahren Erfahrung!

**Wir bieten persönlichen  
Service vor Ort!**

**IIM Ilmgau Immobilien Möller GmbH**  
Münchener Vormarkt 1 | Pfaffenhofen  
Telefon: 08441 3013  
E-Mail: [immobilien@ilmgau.de](mailto:immobilien@ilmgau.de)

**ILMGAU  
IMMOBILIEN  
MÖLLER GMBH**

andré® Tel. 0941/69530-0 4600 ILMGAU-001/267 26.11.2019 (TR) KG © va

### Aus den guten Erfahrungen der Vergangenheit lernen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dieser Spruch hat wahrlich viel Gutes und Richtiges, wobei ich aber betonen möchte, dass jeder neue Bürgermeister und jeder neue Gemeinderat das Recht hat, neue Ideen und Vorstellungen einzubringen. Das ist gut, denn damit entsteht Platz für so manches Neue. Gleichzeitig darf aber nie vergessen werden, auf welchen Grundlagen wir gebaut sind und wie mit den daraus resultierenden Vorgaben und Verpflichtungen umgegangen wurde.

Wir sind noch nie in Geld geschwommen und haben noch nie einen großen Gewerbesteuerzahler gehabt. Dennoch mussten wir im Bereich der Daseins-Vorsorge einiges für unsere Bürger unternehmen, um die Attraktivität unserer Gemeinde und somit die Wohn- und Lebensqualität für die Bürgerschaft zu erhöhen.

Während meiner 25-jährigen Amtszeit haben wir über 40 Millionen Euro für verschiedenste Pro-

jekte ausgegeben, wie z.B. dem Bau einer Kinderkrippe sowie von 2 Kindergärten, Schaffung einer neuen multifunktional nutzbaren Bücherei und einer Mensa für die Schulkinder, Ausbau der beiden Bahnhöfe in Reichertshausen und Paindorf, die grundlegende Sanierung und Modernisierung unserer Grund- und Mittelschule Reichertshausen mit über 7 Millionen Euro, der Bau einer großartigen Ilmtalhalle für den Schul- und Vereinssport sowie für gesellschaftliche Großereignisse, Einführung eines Bürgerbusses mit sehr engagierten und motivierten Fahrern, Schaffung eines Radwegenetzes im gesamten Gemeindegebiet, Umbau der Kreuzung in der Ortsmitte von Reichertshausen, Bau von 2 neuen Tiefbrunnen zur dauerhaften



Liegt auf der Hand: Solide Geldanlagen brauchen zuverlässige Partner.



Ob mit 20 Euro oder 200 Euro – wer sich später was leisten will, sollte heute schon anfangen Vermögen aufzubauen: mit soliden Geldanlagen von zuverlässigen Partnern. Mit DWS Investments und der Allfinanz Deutschen Vermögensberatung kommen Sie in nur wenigen Schritten

zu Ihrer neuen Spar-Taktik. Der erste Schritt: Jetzt gleich einen persönlichen Beratungstermin mit Ihrem Vermögensberater vereinbaren.



Allfinanz  
Deutsche Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion für Allfinanz  
Deutsche Vermögensberatung

Stefan Finkenzeller

Rosenstraße 10  
85293 Reichertshausen  
Telefon 08137/8210  
stefan.finkenzeller@allfinanz-dvag.de

Gewährleistung einer sicheren Trinkwasserversorgung für die gesamte Bürgerschaft, Schaffung der Grundlagen für ein wunderbares Seniorenheim, der Erhalt von 2 Supermärkten in Reichertshausen (Edeka und Penny) und vieles mehr. Nicht vergessen werden darf auch die Ausweisung von Bauland für Einheimische zu sehr günstigen Preisen in mehreren Baugebieten wie z.B. in Reichertshausen und Steinkirchen. All das hätten wir aus Eigenmitteln nie geschafft. Warum ist es uns trotzdem gelungen? Nun, weil wir stets 2 Dinge beachtet haben, die mir schon mein Vorgänger Hans Oberhauser mit auf den Weg gegeben hat:

### 1. Beantragung von Zuschüssen

Ich war mit meiner sehr tüchtigen Kämmerin Ulrike Schlund oft bei der Regierung von Oberbayern bzw. in verschiedenen Ministerien, zu denen unser Abgeordneter Karl Straub und auch seine Vorgänger die Kontakte und Gesprächstermine hergestellt haben. Wie ich höre, ist dies seit meinem Ausscheiden in den letzten 4 Jahren so gut wie nicht mehr passiert. Schade, sehr schade!

### 2. Aufstellung einer Prioritätenliste

Alle Projekte müssen stets auf ihre Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit hin überprüft werden. All das, was für die Bürger im Interesse der Daseins-Vorsorge dringend notwendig ist, muss auf der Liste ganz nach vorne. Alle anderen Maßnahmen müssen – auch wenn sie noch so schön sind und von manchen gewünscht werden – warten bis wir sie uns leisten können.

Genau nach diesem Prinzip sind wir stets vorgegangen. Ich danke hierzu nicht nur meiner Fraktion mit Klaus König an der Spitze, sondern auch dem gesamten Gemeinderat, der in der Regel meistens konstruktiv an diesem „Masterplan“ mitgewirkt hat.

Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen: Weit über 40 Millionen Euro haben wir investiert und die Verschuldung ist trotzdem nie ausgeufert. Voller Stolz hat z.B. unser Fraktionssprecher Klaus König Anfang 2020 anlässlich des letzten Rechenschaftsberichtes mitgeteilt, dass wir enorm viel geschaffen haben und sich unsere Verschuldung trotzdem immer noch im „grünen Bereich“ bewegt, da sie nur knapp über der Hälfte (!) der

Durchschnittverschuldung aller vergleichbaren Gemeinden in ganz Bayern lag!

Wie gesagt: Zu diesem Erfolg haben nicht nur unsere Kämmerin und meine Wenigkeit beigetragen, sondern auch der gesamte Gemeinderat, dem ja unser jetziger 1. Bürgermeister in den letzten 6 Jahren von 2014 – 2020 sogar in gehobener Verantwortung als 3. Bürgermeister mit angehörte. Darum bin ich jetzt etwas enttäuscht, dass als „Sündenbock“ für die jetzige Finanzmisere u.a. die erfolgreichen Jahre unter meiner Verantwortung herangezogen werden.

Ich hoffe und wünsche dem jetzigen Bürgermeister und seinem Gemeinderat, dass er sich der erfolgreichen Prinzipien und stringenten Vorgehensweisen der früheren Jahre erinnert und bei der Bewältigung der anstehenden großen Herausforderungen, zu denen wir z.B. beim Hochwasser-/Überschwemmungsschutz in Pischelsdorf, Langwaid, Paindorf und Reichertshausen bereits die wichtigen ersten Schritte und Planungsaufträge erteilt haben, im Rahmen der Priorisierungsstufe 1 baldmöglichst die erforderlichen weiteren Schritte konsequent einleitet. Das wünsche ich ihm und dem gesamten Gemeinderat sehr herzlich, denn angesichts der sich nachweislich verändernden klimatischen Verhältnisse ist dies meines Erachtens sehr sehr wichtig!

Ihr  
R. Heinrich

Reinhard Heinrich  
Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Reichertshausen



**JOHANNA FLEISCHER**

Dorfstr. 1  
85305 Jetzendorf/Hirschenhausen

Tel. 0 82 50 / 9 97 54 60  
Fax 0 84 41 / 80 30 26  
Mobil: 0172 / 8163615

E-Mail: [Blum.Immob@kabelmail.de](mailto:Blum.Immob@kabelmail.de)  
[www.immo-blum.de](http://www.immo-blum.de)

**VERKAUF - VERMIETUNG - VERPACHTUNG**  
**BEWERTUNG VON IMMOBILIEN**  
**HAUSVERWALTUNG - FINANZIERUNGSBERATUNG**



## Kommunale Selbstverwaltung in Reichertshausen

In der Gemeinde Reichertshausen ist jetzt auf Grund der finanziellen Entwicklung die Konsolidierungsphase eingeleitet.

Es wird jede Haushaltsposition nach dem Status Pflicht oder freiwillig geprüft und entschieden, ob man sich es noch leisten kann.

Und wenn das Signal aus dem Rathaus kommt, man arbeitet mit Hochdruck die Gemeinde voran zu bringen, ja das will man schon glauben.

Die Frage stellt sich nur, warum erst nach Aufforderung der Kommunalaufsicht, zumal viele Akteure die politische Arbeit seit

Jahren bestimmen.

Ist es aber nicht so, dass eine **Konsolidierung** eigentlich grundsätzlich im Wirkungskreis, **freiwilliger** und **pflichtiger** Selbstverwaltungsaufgaben als die fundamentale Vorgehensweise ja beinhaltet.

Jedes Jahr wird ein neuer Haushaltsplan festgelegt und beschlossen, in welche Bereiche die Gemeinde investieren und wo sie sparen soll. Manifestiert durch die zuständige Leitung der Finanzabteilung (Kämmerer) in der Gemeinde.

Es ist auch klar, dass direkte oder indirekte Einflussfaktoren unterjährig, die nicht zu Steuern sind, das Ergebnis eines Haushaltsplanes und die finanzielle Entwicklung im Wesentlichen auch beeinflussen können.

**Die kommunale Steuerung unterscheidet viele Akteure**, im politischen und gesellschaftlichen Bereich wie Bürgermeister, Gemeinderat, Verwaltung und Interessensgruppen.

Meine persönliche Meinung ist, dass in der Entwicklung ab 2020 ein Kipppunkt im System der Selbstverwaltung erreicht wurde.

Ausgelöst durch eine **fehlende, nicht wahrnehmbare kommunale Steuerung**.

Ausgelöst durch eine **fehlende kommunale Strategie**.

Für Investitionen in freiwilligen und verpflichtenden Handlungsfelder.

Die unterschiedliche Trend-Entwicklung von wichtigen Einnahmen aus Grund-, Gewerbe- und Einkommensteuer die wesentlich den Handlungsspielraum beeinflussen, wurden von der Kämmerei seit langem angemahnt.

Also war immer ein Status der Finanzsituation bekannt.

Unter anderem ist ein Indikator, dass in den laufenden Haushaltsjahren insbesondere unter dem Aspekt „**Zeitpunkt**“ bei der finanziellen Umsetzung von Großprojekten die im Bereich der freiwilligen Leistung anzusiedeln ist, der gewünschte Konsolidierungsgedanke bei allen



**Heu**  
Immobilien  
Unternehmensberatung GbR

[www.immobilien-heu.de](http://www.immobilien-heu.de)

**Tel. 0172 863 88 80**

**Ihr Ansprechpartner rund um die Immobilie**

Sägmühlstraße 27, 85293 Reichertshausen



im Gemeinderat noch nicht angekommen ist. Ausgelöst durch Mehrheiten von Interessengruppen.

Die Neigung, Planungen, Investitionen usw. nur aus emotionaler Sicht zu bewerten und dabei die realen Verhältnisse zu vergessen, wenn der Beschluss ansteht, ist auch eine Verhaltensweise die nicht immer Haushaltsfördern ist.

Es wurden in der letzten Bürgerversammlung 2024 Themen für die Zukunft vorgestellt, die aufhorchen ließen, aber die **kommunale Strategie dazu fehlt noch**.

Diese sollte aber die zukünftige Ausrichtung bestimmen und zur Orientierung bzw. auch als Bindeglied zwischen der Gemeinde und den Interessen der Bürgerschaft wirken.

Man muss festhalten, dass die Steuerung vieler Akteure und **ohne gemeinsame kommunale Strategie** das im Endergebnis, aber keine Zukunft für eine Gemeinde haben kann.

Wenn man alles unter dem Schlagwort „**Wertewandel**“ betrachtet, ist eine Veränderung in der kommunalen Selbstverwaltung immer gegeben, die es aber gilt unter den zur Verfügung stehenden Mitteln bedarfsorientiert umzusetzen.

Es bleibt zu hoffen, dass man das kostbare Gut der kommunalen Selbstverwaltung pfleglich behandelt und weiterentwickelt.

Klaus König  
*ehem. Fraktionssprecher*

### GASTHOF MATTHIAS FUCHS REICHERTSHAUSEN



Wirtsstube – Nebenzimmer  
Saal für Feiern & Veranstaltungen  
Gästezimmer – Biergarten

**Besuchen Sie meinen Gasthof:**

Meine Wirtsleute Christina und Michael König  
freuen sich auf Ihren Besuch!



Matthias Fuchs

Pfaffenhofener Str. 8  
85293 Reichertshausen  
Tel. 08441 2387  
[info@gasthof-fuchs.de](mailto:info@gasthof-fuchs.de)



**Sie wollen mitreden, mitmachen und mitbestimmen?**

**Werden Sie Mitglied im CSU Ortsverband Reichertshausen.**

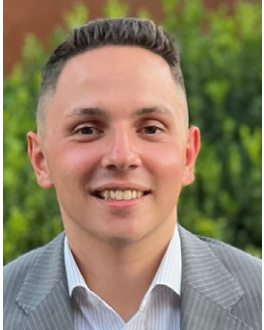
**Infos unter [www.csu-reichertshausen.de](http://www.csu-reichertshausen.de) oder bei einem der CSU Ortsverbandsmitglieder.**

**CSU**   
Ortsverband Reichertshausen

## Vorstandsmitglieder des Ortsverbands Reichertshausen stellen sich vor

Armin Aumüller, 22 Jahre

In Reichertshausen zuhause und seit über vier Jahren im Ortsverband aktiv. Nach vorherigem Engagement als stellvertretender Ortsvorsitzender, darf ich seit letztem Jahr Ortsvorsitzender der CSU in Reichertshausen sein. Politik ist kein Selbstzweck, mir geht es darum unsere Kommune mit pragmatischen und zukunftsreicheren Entscheidungen voranzubringen.



Teamgeist, Resilienz und Verantwortungsbewusstsein treiben mich auch beruflich, als angehende militärische Führungskraft an. Derzeit absolviere ich ein Intensivstudium an der Universität der Bundeswehr München.

Weitergehend freue ich mich über freie Zeit beim Sporteln oder mit Freunden.

Maximilian Steffen, 38 Jahre



Seit 2022 wohne ich in Reichertshausen und habe mich schnell in der Gemeinde eingelebt. Meine langjährige Verbundenheit zur Gemeinde und insbesondere zum TSV Reichertshausen zeigt sich in meiner 16-jährigen Tätigkeit als Trainer für die Jugendabteilung sowie die 1. und 2. Mannschaft. Neben meiner bisherigen Rolle als zeitweiliger Abteilungsleiter bin ich seit 2022 als 1. Vorstand des Gesamtvereins aktiv.

Torsten Fleischer, 44 Jahre

Mit meiner Frau und unseren zwei Töchtern lebe ich in Reichertshausen. Beruflich bin ich am Flughafen München als Luftsicherheitsbeauftragter für den Freistaat Bayern tätig.



Politisch war ich schon immer sehr interessiert und mir war bewusst, dass für mich nur die CSU als Partei infrage kommt, da sie meine Ideale am besten abdeckt. Wirtschaft, Soziales und Finanzen sind die Themen die mich am meisten ansprechen. Das hat mich dazu bewogen 2020 dem CSU Ortsverband Reichertshausen beizutreten, in dem ich 2023 dann als Stellvertretender CSU-Vorsitzender gewählt wurde. Die Gemeinde Reichertshausen mit ihren Ortsteilen liegt mir sehr am Herzen und dafür möchte ich mich aktiv einbringen.

Darüber hinaus engagiere ich mich politisch als Mitglied der CSU seit 2020 und im Ortsverband Reichertshausen seit 2022. In meiner Freizeit liebe ich Fußball, Golfen und kulinarische Entdeckungen beim Essen gehen.

Mein Ziel ist es, durch mein breites Engagement und meine Begeisterung für Sport und Gemeinschaft frischen Wind nach Reichertshausen zu bringen.

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Armin Aumüller, Grafinger Ring 37, 85293 Reichertshausen, E-Mail [aj.aumüller@csu-reichertshausen.de](mailto:aj.aumüller@csu-reichertshausen.de)

Texte: Armin Aumüller, Torsten Fleischer, Reinhard Heinrich, Klaus König, Wolfgang Linner, Maximilian Steffen, Karl Straub

Fotos: Armin Aumüller, CGDream, Torsten Fleischer, Birgit Korber (KB Photodesign), Maximilian Steffen, Karl Straub

Umschlag: CSU-Kreativ, CGDream

Layout: Martin Baumgartner

Druck: Onlineprinters GmbH, Fürth

## Termine 2024/25 für die Öffentlichkeit



10.08.2024  
**Weinfest**  
ab 18:00 Uhr

auf dem Rathausplatz  
in Reichertshausen



Die Termine für unseren **Neujahrsempfang 2025** sowie für die beiden **Starkbierfeste** in Reichertshausen und Steinkirchen stehen noch nicht fest. Die Termine geben wir Ihnen über die Presse und Plakate, unseren Internetauftritt sowie unsere Social-Media-Kanäle bekannt.

Wir danken allen Inserentinnen und  
Inserenten



**BAUMGARTNER + FILIP**  
**MEINE STEUERBERATER**

Dachau - Reichertshausen - München

Ihr Partner für

- Gestaltungsberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Betriebliche Steuererklärungen
- Einkommensteuer

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Nachfolgeplanung

Gröbmühlstr. 36 85221 Dachau  
Tel.: 08131 / 3699 - 0  
E-Mail: [kontakt@rbf-steuerberater.de](mailto:kontakt@rbf-steuerberater.de)  
Web: [www.rbf-steuerberater.de](http://www.rbf-steuerberater.de)



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
[ClimatePartner.com/10170-2408-1195](https://ClimatePartner.com/10170-2408-1195)







[/csureichertshausen](#)



[/csu\\_reichertshausen](#)